

Pressemeldung

Bessere Bewertung von Cyberrisiken: AGCS und Cyence arbeiten zusammen

- Weltweiter Cyberversicherungsmarkt auf Wachstumskurs: Neue Kooperation ermöglicht AGCS, komplexe Cyberrisiken mit vorausschauender Analytik zu modellieren
- Zusammenarbeit erstreckt sich auch auf digitale Vertriebsplattformen sowie die gemeinsame Entwicklung von Modellierungstools zu Cyber-Betriebsunterbrechung
- AGCS setzt auf vorausschauende Risikomodellierung, um neue Generation von Unternehmensrisiken bewerten zu können

München, 27. September 2017: Allianz Global Corporate & Specialty SE (AGCS), der Industrie- und Spezialversicherer der Allianz, arbeitet künftig mit dem US-Unternehmen Cyence zusammen, um weltweit seine Kapazitäten auf dem Gebiet der Cyberrisikoanalyse auszubauen. Durch die Kombination der Analysetools von Cyence mit dem Risikoprüfungsansatz von AGCS kann der Versicherer künftig Cyberrisiken für Unternehmen umfassend bewerten und passgenaue Deckungslösungen anbieten.

In einem zweiten Kooperationsprojekt plant AGCS, die Analysetools von Cyence in neue digitale Vertriebsplattformen zu integrieren, die einfach, schnell und automatisiert Cyberpolicen für Firmen mittlerer Größe bereitstellen sollen. Beide Unternehmen arbeiten zudem gemeinsam an der Weiterentwicklung der Risikomodellierung von Betriebsunterbrechungen, die durch Cyberereignisse ausgelöst werden.

„Bei der Risikobewertung blicken wir nicht mehr nur zurück, sondern auch nach vorn“, erklärt AGCS-Vorstandsmitglied Hartmut Mai. „Die Zukunft der Risikoprüfung und des praktischen Risikomanagements wird auf der intelligenten Nutzung von Technologie und Daten beruhen. AGCS steht für fundierte Industrieexpertise, aber wir müssen unser Know-how und unseren Erfahrungsschatz künftig durch datengestütztes Wissen und vorausschauende Modellierung ergänzen, um neue Risiken wie Cyber, Lieferkettenunterbrechungen oder veränderte Haftungsszenarien bewerten zu können. Wir freuen uns, dabei mit Cyence als Marktführer zusammenarbeiten zu können.“

AGCS ist vor kurzem eine ähnliche Kooperation mit Praedicat eingegangen. Während Praedicat auf Basis von Datenmodellen Voraussagen zu künftigen Haftungsrisiken macht, gilt Cyence mit Sitz in San Mateo/Kalifornien als führend in der Modellierung von Cyberrisiken. Das Unternehmen hat auf Basis von Big-Data-Analysen eine einzigartige Plattform entwickelt, um die Gefährdung eines Unternehmens durch Cyberrisiken wie auch seine Abwehrfähigkeiten zu bewerten. Dabei geht Cyence weit über die Untersuchung der technischen IT-Sicherheit eines Unternehmens hinaus und bezieht auch Verhaltensindikatoren oder die Prozessorganisation bei der Kalibrierung des Cyberrisikos mit ein. Mit Hilfe der Cyence-Plattform lassen sich Risikoprofile für einzelne Unternehmen erstellen, aber auch Akkumulationsrisiken und Auswirkungen von Cyberkatastrophenszenarien auf ein Versicherungsportfolio modellieren.

Steigendes Risiko, wachsende Nachfrage

Die jüngsten Cyber-Attacks haben gezeigt, wie anfällig sogar gut vorbereitete Unternehmen sind: Cyence schätzt, dass die Wannacry-Ransomware-Attacke Schäden in Höhe von 8 Milliarden Dollar verursacht hat, unter anderem für Lösegeldzahlungen, Betriebsunterbrechungen, entgangene Gewinne und Zusatzaufwendungen, um Unternehmen wieder zurück in den Normalbetrieb zu bringen und Systeme wiederherzustellen.

Zugleich sind Cyberrisiken mittlerweile in den Vorstandsetagen angekommen, und erste Unternehmen erwägen Cyberversicherungsschutz für Schäden bis zu einer Höhe von 500 Millionen Euro zu kaufen. Im globalen Cyberversicherungsmarkt stehen die Zeichen auf Wachstum: KPMG schätzt, dass das weltweite Prämienvolumen von US\$ 2,5 Milliarden im Jahr 2015 bis 2020 auf US\$ 7,5 Milliarden steigen wird und bis 2025 sogar US\$ 20 Milliarden erreichen könnte. Diese steigende Nachfrage schafft Herausforderungen für die Versicherer sowohl bei der Risikobewertung eines einzelnen Unternehmens als auch im Falle eines großangelegten Angriffs, der viele versicherte Unternehmen gleichzeitig treffen und Schäden in bis dato unbekanntem Ausmaß verursachen könnte. Angesichts der bislang nur begrenzt verfügbaren Schadendaten sowie der sich rasch wandelnden Bedrohungslage greifen traditionelle Bewertungsverfahren bei Cyberrisiken zu kurz.

AGCS wird daher die vorausschauende Risikomodellierung durch die Cyence-Plattform nutzen, um schnell umfassende Cyberrisikoprofile eines Unternehmens zu erstellen und so die Risikobewertung für einen einzelnen Kunden zu verbessern. Zugleich unterstützt das Analysetool die Steuerung des Cyberportfolios der AGCS, indem es neue Trends oder wachsende Risiken identifiziert oder simuliert, wie sich bestimmte Cyberszenarien auf den Versicherungsbestand auswirken könnten.

Arvind Parthasarathi, CEO von Cyence, begrüßt die Kooperation: „Wir werden gemeinsam mit der Allianz Cyberrisiken verstehen und modellieren und das Wachstum dieser wichtigen

Versicherungssparte vorantreiben. Die Verschärfung der globalen Regulierung und die Zunahme der Risiken für die Wirtschaft machen es wichtiger denn je für Unternehmen jeder Größe, Branche und Region, ihre Cybersicherheit zu überprüfen und Cyberversicherung als Teil einer robusten Risikomanagementstrategie in Erwägung zu ziehen.“

Cyberversicherung über digitale Plattformen

Während die Cyber-Risikobewertung für die AGCS-Stammklientel der Großunternehmen weiterhin eine individuelle Beurteilung auf Basis von Interviews, Fragebögen, Expertengutachten – und künftig auch – Big-Data-Analysen sein wird, ist für mittelgroße und kleine Unternehmen ein anderer Ansatz erforderlich. In ihrer Rolle als Cyber-Kompetenzzentrum der Allianz arbeitet die AGCS derzeit an digitalen Plattformen, um die steigende Nachfrage nach Cyberversicherung aus diesem Segment effizient bedienen zu können. Dabei verbindet AGCS ihre Underwriting-Expertise mit den Modellen von Cyence, um eine automatisierte Risikoprüfung für neue Self-Service-Plattformen für Vertriebspartner in bestimmten Ländern zu entwickeln. „Wir kombinieren unser eigenes Wissen im Cyber-Underwriting mit den Modellen von Cyence und können so Cyberpolicen für Unternehmen mittlerer Größe automatisiert anbieten – und zwar von der Risikobewertung über die Angebotserstellung bis zum Versicherungsschein“, erklärt Bernard Poncin, Global Head of Financial Lines bei AGCS.

In einem weiteren Projekt wollen AGCS und Cyence ihr jeweiliges Fachwissen bündeln, um die Modellierung von Cyber-Betriebsunterbrechungen weiterzuentwickeln, die neben Datenschutzverletzungen die Hauptursache von Cyberschadenfällen sind. Ob es sich um Online-Händler, Flughäfen, Krankenhäuser oder Fabriken handelt: Wenn digitalisierte Unternehmen durch einen Hackerangriff oder eine bloße IT-Panne zum Stillstand gebracht werden, gehen die Schäden für Betriebsausfälle in die Millionen und können sich zudem schnell über ein Unternehmen hinaus ausbreiten. Während die Nachfrage nach entsprechenden Deckungen zunimmt, sind Cyber-Betriebsunterbrechungen ohne eigentlichen Sachschaden ein vergleichsweise neues Terrain für Versicherer. „Cyber-Betriebsunterbrechungen entwickeln sich zu einem Sorgenfaktor für Unternehmen und stehen auch hinter Großschadensszenarien wie etwa dem Ausfall von Infrastruktureinrichtungen oder Netzwerken. Mit dem neuen Analysetool werden wir auch diese spezielle Cyberrisiko besser einschätzen und bewerten können“, erklärt Poncin.

###

Kontakt für Rückfragen:

Heidi Polke
Head of Media Relations
Allianz Global Corporate & Specialty SE

Tel. 089-3800-14303
heidi.polke@allianz.com

Über die Allianz Global Corporate & Specialty

Allianz Global Corporate & Specialty SE (AGCS) ist die eigene Marke der Allianz Gruppe für Firmen- und Spezialrisiken. Die AGCS bietet Versicherungsschutz und Risikomanagementberatung über das gesamte Spektrum von Spezialversicherung, ART und Firmengeschäft: Marine, Aviation (inkl. Space), Energy, Engineering, Entertainment, Financial Lines (inkl. D&O), Liability, Mid-Corporate und Property (sowie Internationale Versicherungsprogramme).

Weltweit operiert die AGCS in 32 Ländern mit eigenen Einheiten und in mehr als 160 Ländern über das Netzwerk der Allianz Gruppe und andere Partner. 2016 beschäftigte sie über 5.000 Mitarbeiter und lieferte Versicherungslösungen für mehr als die Hälfte der Fortune Global 500-Unternehmen; sie zeichnete weltweit insgesamt 7,6 Milliarden Euro Bruttoprämien pro Jahr.

Die AGCS SE verfügt über die Bonitätsratings AA von Standard & Poor's und A+ von A.M.Best.

Weitere Informationen finden Sie unter www.agcs.allianz.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@AGCS_Insurance](#) [LinkedIn](#) und [Google+](#).

Über Cyence

Cyence unterstützt den Versicherungssektor, die Auswirkungen von Cyberrisiken im Kontext von Kosten und Wahrscheinlichkeiten zu erfassen. Der einzigartige Ansatz von Cyence vereint ökonomische bzw. Risiko-Modellierung sowie Cybersicherheit- und Big-Data-Analyse in einer umfassenden Modellierungsplattform für Cyberrisiken. Die Cyence-Plattform und -Analytik werden von Branchenführern in der gesamten Assekuranz genutzt, um Gefahren durch das Internet besser zu verstehen und zu beherrschen und grundlegend neue Versicherungsprodukte einzuführen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.cyence.net> oder folgen Sie uns auf Twitter [@CyencePlatform](#) oder [LinkedIn](#).

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die hier gemachten Erklärungen beinhalten möglicherweise Aussagen zu auf die Zukunft gerichtete Erwartungen oder sonstige Feststellungen, die auf der derzeitigen Sichtweise und Annahme der Geschäftsführung beruhen und bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten bergen, die zu erheblichen Abweichungen bei den tatsächlichen Ergebnissen, Wertentwicklungen oder Ereignissen gegenüber den in diesen Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erklärungen führen können. Zusätzlich zu den aufgrund des Kontextes in die Zukunft gerichteten Behauptungen, sind sich auf die Zukunft beziehende Aussagen durch die Wörter "können", "werden", "dürften", "erwarten", "planen", "beabsichtigen", "antizipieren", "glauben", "schätzen", "vorhersagen", "möglich" oder "fortsetzen" und ähnliche Ausdrücke erkennbar.

Die tatsächlichen Ergebnisse, Wertentwicklung oder Ereignisse können erheblich von den Angaben in diesen Aussagen abweichen und zwar u.a. aufgrund (i) der allgemeinen Wirtschaftslage, einschließlich spezieller wirtschaftlicher Bedingungen bei Kerngeschäft und -märkten der Allianz Gruppe, (ii) der Wertentwicklung der Finanzmärkte, einschließlich der Schwellenländer sowie auch der Marktvolatilität, Liquidität und Kredite betreffenden Ereignisse (iii) der Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die auf Naturkatastrophen zurückgehen, sowie der Entwicklung der Schadenaufwendungen, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US- Dollar-Kurses, (ix) wechselnder Konkurrenz-niveaus, (x) Änderungen von Gesetzen und Bestimmungen, einschließlich geldwirtschaftlicher Konvergenz und Europäischer Währungsunion, (xi) Änderungen bei der Politik der Zentralbanken und/oder ausländischer Regierungen, (xii) die Auswirkung von Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, (xiii) Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiv) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, und zwar jeweils auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die hier besprochenen Angelegenheiten können auch von Risiken und Unsicherheiten betroffen sein, wie sie von Zeit zu Zeit in den von der Allianz SE hinterlegten Unterlagen bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Das Unternehmen sieht sich nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.